



Oberliga Herren 14. 1. 2017

Der Wiederaufstieg ist (fast) in trockenen Tüchern

Der Wiederaufstieg in die 2. Regionalliga Süd Halle ist für die Böblinger Hockeymänner ausgemachte Sache. Nach dem 5:1-Oberliga-Heimsieg über den Tabellenzweiten TSV Mannheim III kann für das SVB-Team praktisch nichts mehr schief gehen.

Anders als beim Hinspiel (4:2 für Böblingen) hatte der badische Bundesligaverein zur Auswärtsfahrt ins Schwabenland kein überwiegend erfahrenes, sondern ein mit vielen Nachwuchstalenten bestücktes Team zusammengestellt. „Die Jungs konnten schon alle gut mit dem Ball umgehen, aber insgesamt war Mannheim nicht so stark wie im November“, zog SVB-Spielertrainer Lorenz Held nach Spielende einen Vergleich. Die eingespielteren Böblinger zogen von Beginn an das Geschehen an sich, ließen Ball und Gegner laufen. Mannheim kam dadurch kaum einmal dazu, die SVB-Abwehr vor Probleme zu stellen. Torhüter Marius Graf, der den verletzten Stammkeeper Bastian Groß vertrat, bekam lange wenig zu tun.

Auf der anderen Seite stand der Gästeschlusskreis fast minütlich im Brennpunkt. Ausdruck der Böblinger Überlegenheit war das 1:0 nach acht Minuten, als Leonard Krebbers eine Strafecke verwandelte. Die Führung gab zusätzliche Sicherheit und ermunterte den Tabellenführer, die Spielweise fortzusetzen. „Wir haben es recht überzeugend gemacht, auch wenn es lange beim 1:0 blieb“, beschrieb Held die Phase bis drei Minuten vor der Halbzeitpause. Die Böblinger hatten sich reihenweise gute Möglichkeiten herausgespielt, aber beim Abschließen geschludert. Erst Christopher Groß (27.) und Tobias Tietze (30.) schraubten das Resultat zum 3:0-Pausenstand. In der zweiten Hälfte sah Lorenz Held die Qualität des Böblinger Aufbaus nachlassen. „Wir haben dann zu viele Konter bekommen“, fand der Spielertrainer ein Haar in der Suppe. Das wirkte sich jedoch kaum aus. Und spätestens mit dem 4:0 durch Lukas Benz (40.) war die Vorentscheidung gefallen. In der Schlussphase traf erst Christopher Groß ein zweites Mal (52.), ehe Mannheim der Ehrentreffer zum 1:5 glückte (54.). „Da war Marius chancenlos, davor hat er zwei TSV-Strafecken gut abgewehrt“, fand Held den Einsatz des 19-jährigen Nachwuchstorhüters geglückt. Ganz andere Gelegenheiten, sein

Können zu präsentieren, hatte der Mannheimer Torwart. „Das war deren mit Abstand bester Mann“, so Held, „ohne ihn wäre ein zweistelliges Ergebnis für uns möglich gewesen.“

Drei Spiele vor Saisonschluss liegt die SV Böblingen mit sieben Punkten Vorsprung auf Mannheim an der Tabellenspitze. Der erste aufstiegsberechtigte Konkurrent (Kickers II) hat bereits neun Zähler Abstand. Die Sache ist durch. Wenn auch noch nicht zu hundert Prozent rechnerisch, so doch praktisch.

SV Böblingen: Graf, Panagis, Schamal, Benz, Scheufele, Held, Tietze, Kranz, Krebbers,
C.Groß *lim*